

Green ist das neue Black: Akteure rufen zu nachhaltigem Konsum statt Schnäppchenjagd auf

Angebotswoche rund um Black Friday setzt falsche Anreize // BUND, idealo, reBuy, Zero Waste e. V. und co2online rufen zu nachhaltigerem Konsumverhalten auf // In der Green Week gilt: Kaufentscheidungen überdenken, Alternativen finden, nachhaltig investieren

Die Angebotswoche rund um den Black Friday lockt wieder mit Rabatten und Sonderangeboten. Die Tradition wird auch hierzulande immer beliebter und treibt den Konsum in die Höhe: Laut Handelsverband Deutschland plant rund die Hälfte der Verbraucher Einkäufe rund um die sogenannte Black Week. Fast fünf Millionen Euro geben sie an den Aktionstagen aus – eine Steigerung von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bewusster Konsum statt Schnäppchenjagd

Akteure wie BUND, idealo, reBuy und Zero Waste e. V. setzen nun ein kritisches Zeichen gegen die anstehende Rabattschlacht. Auf Initiative der gemeinnützigen Klimaschutzberatung co2online rufen sie gemeinsam zu einer Green Week auf. Unter dem Motto „Green ist das neue Black“ präsentieren die Akteure auf [Facebook](#) und [Instagram](#) Alternativen für nachhaltigen, klimaschonenden Konsum.

„Inmitten der Klimakrise setzt die Black Week falsche Signale“, sagt co2online-Geschäftsführerin Tanja Loitz. „Wir sollten lieber bewusst konsumieren und unser Geld in nachhaltige Produkte investieren.“ Die Green Week lenkt den Blick auf die Auswirkungen von unnötigem Konsum und weist auf Alternativen hin. An fünf Tagen zeigen BUND, idealo, reBuy, Zero Waste e. V. und co2online, welche günstigen und nachhaltigen Möglichkeiten es anstelle von Neu- und Spontankauf gibt.

22. November: Reparieren statt kaufen

Bereits am Montag hatte der [Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland \(BUND\)](#) dazu eingeladen, kaputte Dinge zu reparieren statt wegzuerwerfen. Das [Repair Café](#) in Berlin hilft, Geräte und andere Dinge wieder zum Laufen zu bringen – auch online. „Der Black Friday verleitet dazu, Dinge zu kaufen, die wir gar nicht wirklich brauchen“, sagt Daniel Affelt vom BUND Berlin. „Eine Reparatur spart Geld und CO₂, weil wir Ressourcen schonen und die Lebensdauer der Geräte verlängern.“

23. November: Vergleichen statt spontan kaufen

„Drei­ßig Prozent der Angebote sind gar keine Schnäppchen“, erklärt Albrecht von Sonntag, Mitgründer und Geschäftsführer von [idealo](#). Das Preisvergleichsportal rät zu einer besonnenen Kaufentscheidung. Gerade

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführerin:
Tanja Loitz

Münchener Bank eG
IBAN: DE67701900000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



bei Geräten im Dauereinsatz wie dem Kühlschrank kann es sich lohnen, beim Kauf etwas mehr zu investieren und ein hochwertigeres Produkt zu wählen. Denn effizientere Technik spart über die gesamte Lebensdauer Stromkosten und so auch CO₂.

24. November: Gebraucht statt neu kaufen

Rund 200 Millionen Handys liegen laut Statista ungenutzt in deutschen Haushalten herum. Beim Recommerce-Anbieter [reBuy](#) können gebrauchte Geräte neue Besitzer finden. „Mittlerweile weiß jeder: Wir müssen unser Konsumverhalten ändern, um Ressourcen zu schonen. Verkaufsevents wie der Black Friday sind da nicht förderlich“, stellt Geschäftsführer Philipp Gattner klar. „Bei reBuy setzen wir uns 365 Tage im Jahr dafür ein, dass gebrauchte Ware ein zweites Leben erhält. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont auch den Geldbeutel.“

25. November: Unverpackt statt eingehüllt kaufen

Online-Shopping verursacht viel Verpackungsmüll. Der Verein [Zero Waste](#) schafft Bewusstsein dafür, dass viele Verpackungen vermeidbar sind. Dabei muss niemand perfekt sein, wie Vorständin Isabelle Ritter klarstellt. „Es geht nicht darum, dass wir alle Zero Waste Perfektionist:innen werden, sondern bewusster mit unseren Ressourcen umgehen und wieder mehr lernen uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Das fängt schon mit der Frage "Brauche ich das wirklich?" bei jeder Konsumentenscheidung an. Denn nur weil wir später etwas wegschmeißen, ist es nicht weg.“

26. November: Investieren statt kaufen

Nicht mit Schnäppchen, sondern vielmehr mit bewussten Konsumentenscheidungen können Verbraucher viel Geld sparen. Das gesparte Geld können sie wiederum anlegen und damit auch noch Klimaschutz und Energiewende fördern: „Lieber nachhaltig investieren als unnötig konsumieren. Mit grünen Geldanlagen können wir vorsorgen und darüber hinaus unsere CO₂-Emissionen reduzieren, um unsere Klimaziele zu erreichen“, betont Tanja Loitz. Informationen und Tipps zu nachhaltigen Geldanlagen erhalten Verbraucher unter www.mein-klimaschutz.de/im-geldbeutel.

Interviews und Statements

Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online, steht für Interviews und O-Töne gern zu Verfügung. Wir stellen gern den Kontakt zu Kooperationspartnern her.

Bildmaterial

Druckfähige Bilder von Tanja Loitz und andere Themenbilder auf <https://www.co2online.de/presse/bildmaterial>. Bitte Quelle „www.co2online.de“ angeben.

Über co2online

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft [co2online](#) steht für Klimaschutz, der wirkt. Mehr als 40 Energie- und Kommunikationsexperten machen sich seit 2003 mit Kampagnen, Energierechnern und PraxisChecks stark dafür, den Strom- und Heizenergieverbrauch in privaten Haushalten auf ein Minimum zu senken. Die Handlungsimpulse, die diese Aktionen auslösen, tragen messbar zur CO₂-Minderung bei. Im Fokus stehen Strom- und Heizenergie in Gebäuden, Modernisierung, Bau sowie Hilfe im Umgang mit Fördermitteln. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, vom Bundesumweltministerium sowie von Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt

Luise Grahl

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstr. 9

10829 Berlin

Tel.: 030 / 36 99 61 – 13

luise.grahl@co2online.de

www.twitter.com/co2online

www.facebook.com/co2online

www.instagram.com/co2online

www.linkedin.com/company/co2online-ggmbh-non-profit-